

Richard Strauß (1864 – 1949)
Till Eulenspiegel lustige Streiche
nach alter Schelmenweise in Rondelform, op. 28

Damit gab Richard Strauß selbst den Untertitel zu seinem Werk. Wie in der Klavierschule von 1870 dazumal Rondo, nicht Rondo. Das ist das Meisterschülerentwurf gewesen. Wenn mancher Hörer gedacht hat, Strauß wollte heimtücklich vor-gucken, aber Musik, so wurde ihm bald klar, daß Strauß unter die Philister gefahren ist, wie Till Eulenspiegel unter die Marktwiber und Professoren. Zwei Themen bilden den Kern, das ist ein großes Ordener: Ein armeliger Schelm gegen die Welt – Mit Nattern, Laubhirschen und Strauchen in sein Laub ausgefüllt. Er wurbelt alles durcheinander und ist lachend davon. – Nach ein paar Einleitungstakten (Strecker, Fagott und Klarinette) im Volkston: „Es war einmal ein Schelm“. Da sind sie schon, die Einzelebner: Eulenspiegel unter leidenden Marktwibern, denen er die Krübe anwerft, als wandelnde Prediger, der unter der Mischelkante sein Schelmekleid verbirgt, dem aber dann nicht ganz wohl bei seinen Reden ist. Auch von der Liebe bleibt er nicht verschont, aber er bringt ihm nur einen Kuch ein. Läßt er seinen Ärger darüber an den trockenen Männern der Wissenschaft aus, die nur von ihrem Geschreibsel aus die Welt kennen und bezirren? Mit Till Eulenspiegel diskutieren, ist nicht gut. Schmerzigen gesten sie in Streit, inzwischen zermischt der Till mit einem unerschämten gepfiffenen Gassenhauer. Jetzt aber stellt ihn sein Geschick, er wird vor den hohen Gerichten sitzen und peinlich befragt. Viermal erhebt der hohe Gerichtsbot drohend seine Frage, viermal antwortet Till lock in seiner Art, aber beim dritten Mal (Klarinette) wird er schon angelächelt und schließlich antwortet er recht kluglich (Trompeten und Hörner mit Clärchen). Die Beschimpfung lautet: der Tod. Da wird er auch schon am Galgen hochgezogen. – Ein Schmeißer, singt Triller, ein Ruck in den gestupften Geigen – aus. Jedoch unsterblich ist unser Till, der Nachspiel laßt noch einmal mit Till's Mose laut auf. – Es war einmal ein Schelm.“

131-19-2 Pg 180-92 88014

26.5.62, 20 Uhr, Ankerleben, Mittlere
Polizeischule

VEB-Konzert- und Gastspiel-Orchester Halle (84434)

DRESDNER PHILHARMONIE

LEITUNG: GMD PROF. HEINZ BONGARTZ

Dmitri Schostakowitsch (geb. 1906)	SINFONIE Nr. 10 op. 93 Moderato Allegro Allegretto Andante-allegro
Heinz Bongartz (geb. 1894)	PATRIA O MUERTE (Fürs Carro und dem kubanischen Volk in aufrichtiger Bewunderung gewidmet)
L. v. Beethoven Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	Op. 81 "Egmont" SINFONIE-GROSS-KLAVIER Moderato Andante Allegro-mo- do
Richard Strauß (1864–1949)	Drei deutsche Tänze TILL EULENSPIEGEL LUSTIGE STREICHE nach alter Schelmenweise in Rondelform op. 28

Pause nach dem zweiten Konzertstück

Änderungen vorbehalten



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Dmitri Schostakowitsch
(geb. 1906)
Sinfonie Nr. 10 op. 93

Dmitri Schostakowitsch, der bedeutendste Sinfoniker unter den sowjetischen Komponisten im internationalen Maßstab, schrieb seine 10. Sinfonie, op. 93, im Sommer 1953. Das Werk, dem kein eigentliches Programm zugrunde liegt, zählt zu den gewichtigsten Schöpfungen des großen sowjetischen Meisters. Am 17. Dezember 1953 wurde er in Leningrad erfolgreich uraufgeführt, im Mai 1954 stellte es Franz Konwitschny in Berlin zum ersten Male der deutschen Öffentlichkeit vor. Sanktionierten die „Zehnte“ als ein besonderer Meilenstein auf sowjetischen Konzertprogrammen. Die schwermütige Grundhaltung der Sinfonie, auch ihre melodische Ansofphäre gemahnen etwas an Tschaikowski. Oberhaupt zeigt das besinnende Werk in seiner jähren Kontrastierung von reinen melodischen und selbstredend-eviden, dramatischen Passagen eine unverkennbare nationalrussische Eigenart. Der Moskauer Musikwissenschaftler Peter Galich, einer der besten Kenner dieser Schöpfung Schostakowitschs, schreibt einmal über den Aufbau der Sinfonie im einzelnen folgender: „Die Zehnte Sinfonie besteht aus vier Sätzen. Der erste Satz (Moderato) beginnt mit einer langsamen Einleitung einer Musik voll tiefer Nachdenklichkeit. Später erscheint – in der Klarinette – eine zu Herzen gehende Melodie, das Hauptthema der ersten Sätze. Es hat einen stark nationalrussischen Charakter und wird hoch und noch dramatischer behandelt. Mit dem lyrischen Sonatenthema in der Soloflöte kommen allmählich ruhiger und erregte Stimmungen in die Musik, die immer mehr anwachsen bis zu äußerster dramatischer Spannung. Dem von neuem auftauchenden Thema des erlösenden Modells verhalten die Klänge der Posaunen und der kleinen Trommel unheilverkündende Züge. Mit ihm verflochten sich die beiden lyrischen Themen, und es entsteht das Bild eines leidenschaftlichen, quälend angespannten Kampfes. Aber noch führt hier der Kampf nicht zum Sieg des lichten Elements. Wohl klingt das zweite Thema gegen Ende des Satzes wärmer und weicher, aber noch nicht beruhigt. Am Schluss kehrt die Musik der Einleitung wieder. Der zweite Satz (Allegro) ist in einer ununterbrochenen, wüthischen Bewegung gehalten, als ob sich ein unheilvolles, zerstörendes Wirbelwind erhoben hätte, der alles auf seinem Wege mit Fortschreiten drückt.“

Der Wirbel der kleinen Trommel, das Pfeifen der Pikkoloflöte und der grelle, schreieartige Klang der Klarinette ergeben ein plastisches Bild vom Wüten wilder, dunkler Kräfte, wie wir sie in den Werken Schostakowitschs aus den Kriegsjahren finden. Die Musik klingt wie das Mahnen vor einem drohenden neuen Krieg, wie zünftiger Protest und feste Kampfesentschlossenheit.

Der dritte Satz (Allegretto) gründet sich auf die Entwicklung dreier Themen. Besonders lieblich ist das tänzerische erste Thema. Die drei Themen sind mit den Themen des ersten Satzes verwandt, so entsteht der Eindruck, als hätte der Komponist hier in der Erzählung fort, die durch den Wechsel zum zweiten Satz unterbrochen wurde. Große Ausdruckskraft und Spannungsgeladetheit zeichnen das zweite kurze Thema aus. Wiederholt auftauchende Rufe des Horns (drittes Thema) führen zur Wiederkehr der „Musik der Nachdenklichkeit“ aus der Einleitung zum ersten Satz. Unverkennbar bleiben während scharfer Klänge herein, welche die Stimmung der Besinnlichkeit und Nachdenklichkeit völlig zu zerstören drohen, doch schaffen die Rufe des Waldhorns wieder etwas Beruhigung.

Der Finale (Andante-allegro) beginnt wie der erste Satz, mit einer langsamen Einleitung. Doch gedämpften Längen der Celli und Basses antwortet die sinistre referende Stimme der Oboe. Aber die traurige und klagende Musik wird von den Leuten, aus der Ferne herdringendes Echo der Klarinette und Flöte durchbrochen. Daran anreißt das Hauptthema des Finales. Es versetzt den Zuhörer in eine völlig andere Welt. Das Thema ist voller Bewegung und Fröhlichkeit, in ihm klingen die Melodien sowjetischer Partisenlieder an. Im Reigen ziehen, eine die andere ablösend, lebensvolle, unempfindliche Melodien vorüber, in denen man das Palieren junger Kräfte spürt. Die Wege haben Erregung erreicht ihren höchsten Punkt und ruht auf ihrem Gipfel die hier von neuem auftauchenden dramatischen Themen aus der Einleitung zum Finale und aus dem dritten Satz an sich. Für kurze Zeit lockert, wie eine Erinnerung an das Dardliebe, die traurigen, klagenden Melodien wieder. Aber eine neue, noch höhere Wege jugendlicher Energie und bester Fröhlichkeit spült die Bilder der Erinnerung fort. Sie freigen sich in neuer Gestalt und fließen zu einer Musik zusammen, die die Streben der sowjetischen Menschen nach Frieden und nach Glück ausdrückt.

Dietrich Hartwig

Hans Burgmüller
Pavane op. 10/11

Mit harmlos Paucken schlägen und scharf akzentuierten Akkorden beginnt dieses kurze Musikstück. Es schildert die Weisheit eines unterdrückten Volkes. Mit einem scharfen Motiv führt ein heissendes Thema zu einer lyrischen Episode, worin sich die internationalen aufklingen. Die Schwere nach Befreiung drückt ein kurzes Thema aus, Trompetensignale eröffnen die Revolution, die sich zu dem sieghaften Abschluss – der den Marsch des 26. Juli zum Inhalt hat – steigert.

H. B.

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)
Sinfonie g-Moll K. 550

Im Sommer des Jahres 1778 schrieb Mozart seine drei letzten großen Sinfonien in Es-Dur, g-Moll und C-Dur, von denen die dritte nach seinem Tode den Namen „Jupiter-Sinfonie“ erhielt. Dr. Arthur Schnitzler charakterisiert die Es-Dur-Sinfonie als „Die in den sommerlichen Abendstunden“, die in g-Moll als „Elegie“, die in C-Dur als „Siegeshymne“. Vermutlich schrieb Mozart diese drei grandiosen Sinfonien, die ihn auf der Höhe seines Schaffens zeigen, in der Hoffnung, damit in „Subskriptionskonzerten“ Einnahmen zu erzielen, die er bei seinem künftigen Gehalt von jährlich 600 Gulden als „K.K. Kammerkompositeur“ dringend benötigte. Die erstellten Konzerte kamen jedoch nie zustande, so verblieb Mozart weiterhin in ungeliebten Umständen und mußte sich selbst in tausend Nöten und Sorgen immer von neuem wiederfinden. – Die g-Moll-Sinfonie enthält uns mit unbarmherziger Härte das tiefe, ausweglose Leid der Schöpferin des „Don Giovanni“. Überbühnend wird die innere, pessimistische Grundstimmung in allen 4 Sätzen festgehalten und bis zum letzten, bitteren Ende ausgekostet. – Ohne Einleitung, nur mit einem Takte vorweggenommenen Begleitung erklingt zu Beginn des 1. Satzes ein Thema,

dessen zwölftmal wiederholtes Motiv auf der fallenden kleinen Sekunde recht Lehrbuchbezeichnend ist, sondern wie eine feindselige Bitte wirkt. Mit abschließenden Dissonanzen erwartet das Tutti des Oboens. Nach einer Generalpause dringt das 2. Thema, das in durchbrochener Arbeit von Streichern und Bläsern getragen wird, den Ausbruch zu gedämpfter Klage ab. Doch es vermag nur vorübergehend Beruhigung zu geben. Mit einem kühnen modulationsreichen Ruck nach fis-Moll beginnt die Durchführung, in deren Verlauf sich die Spannung des Satzes in explosiven Entladungen der sich gruppenweise gegenseitig überbietenden Instrumente ausdehnt. „Es gibt nicht leicht eine Mozartsche Durchführung, die vor sich selbst solchen Energie gefasst wäre“, schreibt Hermann Abert. Die Reprise drängt die beiden Grundgestirne, wildes Anstürmen und resigniertes Abflauen des Affekts, in musikalischen Einsätzen noch einmal auf engem Raum zusammen.

Das Andante ist ebenfalls ein Sonatensatz, der mit lauterem Tonwiederholungen, schwebend Sekundenschritten und chromatischem Ballganz die dieses Grundstimmung beibehält. – Im Nachsatz des Hauptthemas errät ein Motiv, das die Bühnenszene der Tarnung aus der „Zauberflöte“ vorwegnimmt, zwar überspillende Empfindung, doch die gleich darauf einsetzende Zweiviertelmaßstellige bringt alles wieder zum Zerkauern. Der gleichbleibende Rhythmus des Hauptthemas dominiert immer stärker im Verlaufe der Durchführung und Reprise, in der der Nachsatz des 1. Themas in geteilter Weise mit dem 2. Thema kontrastistisch verknüpft wird.

Das Menuett greift die Kampfstimmung des 1. Satzes in gesteigertem Maße wieder auf. Sein Hauptthema beginnt mit zwei Dreitakteln, denen der Nachsatz nach eine Fortspannung von 2 Takten hinzulügt, um wieder mit einem Dreitakt zu schließen. Durch diese metrische Verschiebung, durch strenge Zweistimmigkeit der Satzführung und die Imitationen, in denen die dreitaktigen Glieder verflochten sind, entsteht gerade der Eindruck verbissener, wilden Trotzes. Vorübergehend tönen Streicher und Bläser im Trio mit einer recht volkstämmlichen österreichischen Melodie, deren Schanzhaft von den Waldhörnern in romantischer Klang eingebillt wird.

Das Finale beginnt mit einem aufsteigenden Deklamationsmotiv, das in einem frei eingeführten Vierton auf der kleinen Sekunde ausmündet. Dieses Thema, das wie ein Pfeil, der eine scharfe Wunde schlägt, einpendelt, löst ein wildes Echo des vollen Orchesters aus. Beständiger Wechsel zwischen piano und forte steigern die Erregung bis ins Wilde und Unheimliche. Auch das 2. Thema, das zunächst piano, von Geigen und Bränden eingeführt wird, wird schon im Nachsatz in die für die ganze Sinfonie typische schmerzliche Chromatik aufgelöst. Die Durchführung bringt hellere Stimmungen. In Unisonschlägen, im erneuten Ansturm des Hauptthemas mit der verschleierten großen Septime, in musischen Rückgängen, akzentuierenden Toleren verdrängt sich die Aussage Mozarts zu einem Ausbruch von erschütternder Wildheit, der, immer wieder aufgepeinigt, erst mit der stillen Dissonanz auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise mündet der Stimm der Leidenschaft allmählich in die adreiere Welt der Haupttonart g-Moll zurück, der Ausklang blüht der Finsternis und Tröstlichkeit verheißt. Nie wieder hat Mozart auf dem vornehmsten Septakkord vor der Reprise (ih abdeckt. In der Reprise m